



Schutzkonzept
des Lektoren- und
Prädikantendienstes
und der Sprengelbeauftragten
für die Lektoren- und
Prädikantenarbeit
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

zur Prävention sexualisierter Gewalt

- Anlagen -

gültig ab Mai 2024



Anlagen

- / 1 – Kenntnis des Schutzkonzepts**
- / 2 – Selbstverpflichtung**
- / 3 – Krisen-/Handlungsplan**
- / 4 – Verhalten bei Grenzverletzungen**
- / 5 – Dokumentation**
- / 6 – Fachstelle der Landeskirche**
- / 7 – Beratungsstellen**



Anlage I

Kenntnis des Schutzkonzeptes

Kenntnisnahme des Schutzkonzeptes

Entsprechend den Grundsätzen des Lektoren- und Prädikantendienstes und der Sprengelbeauftragten für die Lektoren- und Prädikantenarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und seinem Beschluss zum Schutz von Schutzbefohlenen vor sexualisierter Gewalt vom 08.01.2024 nehme ich das Schutzkonzept und insbesondere dessen Umgangs- und Verhaltensregeln zur Kenntnis.

Name des/der Mitarbeiter:in: _____

Adresse: _____

Beruf: _____

Ort, Datum

Unterschrift der/des Referent:in

des/ der Mitarbeiter:in



Anlage 2

Selbstverpflichtung

Ich sehe den Verhaltenskodex des Schutzkonzeptes des Lektoren- und Prädikantendienstes und der Sprengelbeauftragten für die Lektoren- und Prädikantenarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers als ergänzende Grundlage meiner Arbeit an und verpflichte mich, zur Einhaltung desselben beizutragen.

Ich bin über die Gesetzeslage bezüglich des Sexualstrafrechtes §§172-184f. Strafgesetzbuch informiert. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Ich versichere, nicht wegen einer in §72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und dass derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat anhängig ist.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Referent:in

des/ der Mitarbeiter:in

Anlage 3

Krisen und Handlungsplan der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für schwerwiegende Amtspflichtverletzungen kirchlicher Mitarbeiter:innen

Ein (begründeter) Verdacht gegen eine:n Mitarbeiter:in wird bekannt

- Ermittlungen der Staatsanwaltschaft
- Aussagen von Zeug:innen
- Presseberichte
- auf andere Weise

Wer im Rahmen einer Veranstaltung des Lektoren- und Prädikantendienstes bzw. der Angebote der Sprengel Lektoren- und Prädikantenarbeit von dem Verdacht erfährt, verständigt unverzüglich die Leitung des Lektoren- und Prädikantendienstes der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers oder ihre Stellvertretung. Ansonsten die jeweilige Leitung des Sprengels, des Kirchenkreises bzw. der Einrichtung der Landeskirche.

Leitung

- verständigt unverzüglich
- das zuständige Referat im LKA
- bei Pastor:innen sowie Kirchenbeamt:innen: OLKR Dr. Mainusch; Vertreterin: OKRin Herzog
- bei privatrechtlich Beschäftigten und Ehrenamtlichen: OKRin Herzog; Vertreter: OLKR Dr. Mainusch

Leitung

- organisiert Seelsorge bzw. Begleitung für den/die Betroffene:n
- sorgt für die Einrichtung einer Hotline, wenn viele Personen betroffen sind oder der Kreis der betroffenen Personen noch nicht absehbar ist
- regelt, wer sich um die Seelsorge bzw. Begleitung für die beschuldigte Person kümmert.

Leitung

- regelt in Abstimmung mit dem LKA
- die interne Information der betroffenen kirchlichen Gremien.

Verhalten im Verdachtsfall

LKA

- verständigt unverzüglich den/die Landesbischof/ Landesbischofin
- verständigt unverzüglich die Leitung der landeskirchlichen Pressestelle
- verständigt unverzüglich den/die Öffentlichkeitsbeauftragte:n im Sprengel

Rufnummer Pressestelle und Öffentlichkeitsbeauftragte
0511-1241-454
0172-2398461

LKA

- entscheidet (bei Pastor:innen, Kirchenbeamt:innen) über die Einleitung eines Disziplinarverfahrens und die vorläufige Suspendierung
- wirkt (bei privatrechtlich Beschäftigten) gegenüber der Anstellungskörperschaft auf die erforderlichen arbeitsrechtlichen Maßnahmen hin
- wirkt (bei Ehrenamtlichen) auf eine Untersagung der weiteren Mitarbeit hin

LKA

- formuliert in Abstimmung mit der Leitung der Pressestelle und nach Rücksprache mit Regionalbischof/ Regionalbischofin eine Pressemitteilung und legt eine gemeinsame, verbindliche Sprachregelung fest
- regelt, wer die Pressemitteilung abgibt
- regelt in Abstimmung mit der Leitung der Pressestelle, ob ggf. Hintergrundgespräche geführt werden sollen

LKA

- hält Kontakt zur Staatsanwaltschaft
- entscheidet ggf. über eine Strafanzeige

Ruhe bewahren, zuhören, ernst nehmen, sich selbst Unterstützung holen

- KEINE HANDLUNGEN auf eigene Faust unternehmen
- KEINE direkte Konfrontation potenzieller Täter:innen
- KEINE eigenen Ermittlungen zum Tathergang!
- KEINE eigenen Befragungen durchführen
- KEINE überstürzten Aktionen

Sensibilität
für
Rollenklarheit!

Anlage 4

Verhalten bei Grenzverletzungen

RUHE BEWAHREN

! AKTIV WERDEN !

Besonnen und betroffenenorientiert

1. **Grenzverletzung unterbinden**
2. **Die Grenzverletzung präzise benennen und stoppen**
3. **Situation klären**
4. **Vorfall und weiteres Vorgehen im Team besprechen**
5. **bei erheblichen Grenzverletzungen von Minderjährigen Eltern informieren**
6. **evtl. Kontakt zur Fachberatungsstelle / Leitung aufnehmen**

BESONNEN HANDELN

- **öffentlich Stellung beziehen gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches, rassistisches, antisemitisches Verhalten**
- **grundsätzlich Umgangsregeln in der Gruppe klären**
- **Präventionsmethoden verstärkt einsetzen**



Anlage 5

Dokumentation von Tatbeständen

Diese muss bei jedem Gespräch angefertigt und vertraulich verwahrt werden. Sie sollte immer enthalten:

Wer?

Name der Beteiligten (ggf. in Abkürzung/verschlüsselt)

Betroffene:r/Täter:in/ggf. Zeug:innen/ Mitarbeiter:innen (Team)

Ausgangssituation

Was?

Wann?

Wo?

Wer wurde informiert?

Welche Schritte sind unternommen worden?

Welche Verabredungen wurden getroffen?

Anlage 6

Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Die Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers ist als Stabstelle direkt der Präsidentin/ dem Präsidenten des Landeskirchenamtes zugeordnet.

Die juristische Begleitung der Fachstelle sowie die Vertretung der Präsidentin/ des Präsidenten nimmt der Vizepräsident des Landeskirchenamtes wahr.

Die Fachstelle arbeitet mit unabhängigen, kirchenexternen Berater:innen zusammen, die Fragen beantworten und begleiten können, zum Beispiel, wenn es um die Beantragung von Anerkennungs- oder Unterstützungsleistungen geht. Die Namen und Kontaktdaten sind auf Anfrage entweder über „HELP“ (Telefon 0800-5040112) oder über die Fachstelle Sexualisierte Gewalt erhältlich.

Grundsätze:

- Beruflich oder ehrenamtlich Mitarbeiter:innen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers sind verpflichtet, den/die zuständige/n Superintendent/in unverzüglich zu unterrichten, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für das Vorliegen eines Falles sexualisierter Gewalt vorliegen. Sie können sich darüber hinaus an die Fachstelle Sexualisierte Gewalt wenden. Anfragen an die Fachstelle sind vertraulich zu behandeln und können nur auf Wunsch weitergegeben werden.
- Sowohl die Beratung zu einer Meldung kann anonym bleiben als auch die Meldung an sich.
- Die Mitarbeiter:innen müssen beim Nachgehen ihrer Meldungspflicht größtmöglich geschützt werden.

Aufgaben der Fachstelle:

- Betroffene, Angehörige oder anderweitig thematisch Berührte können sich hier melden.
- Beantwortung von Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Information über Abläufe im Krisen- und Verdachtsfall sowie interne und externe Hilfen
- Unterstützung bei Leistungen zur Milderung erlittenen Leids oder Anerkennungsleistungen
- Unterstützung bei der Einschätzung eines Verdachts- bzw. Krisenfalls
- Vermittlung von Angeboten zur Beratung und Begleitung (potenzieller) Täter:innen
- Weiterentwicklung von Standards und Anleitungen in verschiedenen Bereichen
- Weiterentwicklung von Schutzkonzepten
- Unterstützung bei Fortbildungen und Schulungen
- Erarbeitung von Material
- Wissenschaftliche Begleitung der Aufarbeitung
- Begleitung bei landeskirchlichen Aufarbeitungsprozessen
- Netzwerkarbeit für Fortbildungen sowie zur Begleitung Betroffener
- Kontakte zu verschiedenen Gremien
- Geschäftsführung „Runder Tisch“
- Dokumentation und Statistik

Anlage 7

Regionale und bundesweite Beratungsstellen

Die aufgeführten Beratungen sind in der Regel kostenlos. Sie helfen bereits bei der Verhinderung von Missbrauch mit, wenn Sie Schutzbefohlene aus Ihren Gemeinden und Einrichtungen, die selbst betroffen sind, oder Angehörige, die sich Sorgen machen, an eine geeignete Fachberatungsstelle vermitteln.

Regional:

Beratungsstellen für alle:

- BISS - Verbund Region Hannover / AWO Koordinierungs- und Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt | Deisterstraße 85 A, 30449 Hannover
Tel. 0511 - 219 78 192 | gewaltschutz@awo-hannover.de
- BISS - Interventions-/Koordinierungsstelle bei häuslicher Gewalt / Landeshauptstadt Hannover | Marienstraße 61, 30171 Hannover
Tel. 0511 - 3945461 | info@biss-hannover.de
- Jugendberatung Hinterhaus | www.jugendberatunghinterhaus.de | Am Schneiderberg 19 a, 30167 Hannover | Tel. 0511 - 70 33 77 | kontakt@jugendberatunghinterhaus.de
kostenfreie und anonyme Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene, Alleinerziehende und junge Paare von 14-27 Jahren
- Opferhilfebüro HILDESHEIM | Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim | Tel. 05121 - 968223
- Opferhilfebüro HANNOVER | Weinstraße 20, 30171 Hannover | Tel. 0511 - 61622029
opfer-hilfebueero@region-hannover.de
- Valeo Fachberatungsstelle | www.hannover.de/valeo | Peiner Straße 8, 30519 Hannover |
Tel. 0511 - 61622160 | valeo@region-hannover.de
- Wildrose, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V. | Andreasplatz 5, 31134 Hildesheim |
Tel. 05121 – 402006 | beratungsstelle-wildrose@web.de

Beratungsstellen mit einem Fokus auf männliche Personen

- Anstoß Beratungsstelle | www.anstoss.maennerbuero-hannover.de/ | Ilse-Ter-Meer-Weg 7, 30449 Hannover | Tel. 0511 – 12358911 | anstoss@maennerbuero-hannover.de
- Mannigfaltig e.V. – Institut für Jungen- und Männerarbeit | www.mannigfaltig.de | Lavesstraße 3, 30159 Hannover | Tel. 0511- 4582162 | info@mannigfaltig.de | montags von 16:00 – 18:00 Uhr, mittwochs von 14:00 – 16:00 Uhr und donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr sowie persönlich in einer offenen Sprechstunde montags von 16:30 – 17:30 Uhr und mittwochs von 16:00 – 17:00 Uhr zu erreichen

Beratungsstellen mit einem Fokus auf diverse Personen

Leider gibt es keine spezifischen Beratungsstellen für diverse Personen. Bitte wenden Sie sich an allgemeine Beratungsstellen.

Beratungsstellen mit einem Fokus auf weibliche Personen

- AMANDA e.V. FrauenTherapie- und Beratungszentrum | Roscherstraße 12, 30161 Hannover |
Tel. 0511 – 885970 | mail@amanda-ev.de
- AWO Frauenberatung Barsinghausen | Marktstraße 33, 30890 Barsinghausen | Tel. 05105 –
6613550 | frauenberatung.barsinghausen@awo-hannover.de
- AWO Frauenberatung Garbsen | Planetenring 10, 30823 Garbsen | Tel. 0152 – 09895671 |
frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de

Schutzkonzept Prävention Sexualisierte Gewalt des Lektoren- und Prädikantendienstes
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Stand: 24.04.2024 – Anlagen –



- AWO Frauenhaus der Region | Postfach 810601, 30506 Hannover | Tel. 0511 – 221102
- BASTA – Mädchen- und Frauenberatungszentrum e.V. | Enzer Straße 22a , 31655 Stadthagen | Tel. 05721 – 91048
- Beratungsstellen für Frauen und Mädchen in GEHRDEN: Steinweg 17-19 | Tel. 0511 – 431531
WENNIGSEN: Hauptstraße 1-2 | Tel. 0511 - 431531 EMPELDE und RONNENBERG: Stille Straße 8 in Ronnenberg | Tel. 0511 - 431531 frauenzentrum@ronnenberg.de
- Bestärkungsstelle – Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt | Bödekerstraße 65, 30161 Hannover | Tel. 0511 – 3948177 | bestaerkungsstelle@btz-hannover.de
- BISS Hildesheim, Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt| Frauenhaus Hildesheim | Bahnhofsallee 25, 31134 Hildesheim | Tel. 05121 – 286081 | kontakt@frauenhaus-hildesheim.de
- DONNA-CLARA Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen e.V. im Frauenhaus Laatzen | Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen | Tel. 0511 - 89885820 | info@frauen-zentrum- laatzen.de
- Frauenberatung für Betroffene von Gewalt und krisenhaften Lebenssituationen e.V. | Marienstraße 61, 30171 Hannover | Tel. 0511 – 323233 | info@frauenberatung-hannover.de
- Frauenberatung Wunstorf | Am Alten Markt 4, 31515 Wunstorf | Tel. 05031 – 779506 | info@fff- wunstorf.de
- Kinderschutz-Zentrum | www.ksz-hannover.de/fuer-kinder-jugendliche/beratung-und-hilfe/ | Tel. 0511 – 3743478 | info@ksz-hannover.de |
- Anlaufstellen speziell für Mädchen und weibliche Jugendliche, kostenlose Beratung und Hilfe. | montags – donnerstags von 09:00 - 13:00 Uhr, dienstags von 09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr sowie mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr
- Mädchenhaus Komm | www.maedchenhaus-komm.de | Engelbosteler Damm 87, 30167 Hannover | Tel. 0511 – 7130441 | komm@maedchenhaus-hannover.de
- Mädchen- und Frauenzentrum Garbsen e.V. | Planetenring 10, 30823 Garbsen | Tel. 05137 – 122221 | info@frauenzentrum-garbsen.de
- Notruf für Frauen | www.frauennotruf-hannover.de | Goethestraße 23, 30169 Hannover | Tel. 0511 – 33 21 12 | info@frauennotruf-hannover.de | montags 15 bis 17 Uhr, mittwochs 10:00 bis 12:00 Uhr, freitags 10:00 bis 13:00 Uhr
- SUANA – Beratungsstelle für Migrantinnen bei häuslicher Gewalt, Stalking und Zwangsheirat | Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover | Tel. 0511 - 126078-14 :00 -18:00 Uhr | su-ana@kargah.de
- Violetta Hannover | www.violetta-hannover.de | Rotermundstr. 27, 30165 Hannover | Tel. 0511-85 5 5 54 | info@violetta-hannover.de | dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr, mittwochs von 09:00- 11:00 Uhr und donnerstags von 10:00 – 13:00 Uhr zu erreichen.

Beratungsstellen für queere Personen

- sVeN: Sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen - Schustr.4, Hannover: 0511-13221202
- Andersraum - A Sternstr 2, 30167 Hannover, Tel: 0511-34001346
- Queeres Netzwerk - Volgersweg 58, Hannover, www.queeres-zentrum.de

Bundesweit:

Beratungsstellen für alle:

- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch | www.hilfeportal-missbrauch.de | Tel. 0800 2255530
Das Hilfetelefon des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs ist eine bundesweite kostenfreie und anonyme Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte – auch für Fragen der Prävention.
- Kinderschutzgruppen | www.dgkim.de/kinderschutzgruppen.de | Kinderschutzgruppen sind interdisziplinäre Anlaufstellen in Kliniken für Patientinnen und Patienten sowie medizinische Fachkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter,
Schutzkonzept Prävention Sexualisierte Gewalt des Lektoren- und Prädikantendienstes der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Stand: 24.04.2024 – Anlagen –

Jugendamtsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und alle anderen, die einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nachgehen.

- Die Kinderschutz-Zentren e.V. | www.kinderschutz-zentren.org
- Medizinische Kinderschutzhotline | Tel. 0800 19 210 00 | Die Medizinische Kinderschutzhotline ist ein Beratungsangebot für medizinisches Fachpersonal bei Kinderschutzfragen und ist 24 Stunden erreichbar.
- „Nummer gegen Kummer“ Anonyme Lebensberatung per Telefon oder Mail für Kinder, Jugendliche und Eltern über Sexualität, Partnerschaft, Stress mit Eltern, Schulprobleme, Gewalt... Kinder- und Jugendtelefon: 116 111 Elterntelefon: 0800 – 111 0 550
- Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V. – Verein gegen sexuellen Missbrauch | www.wildwasser.de | info@wildwasser.de | Beratung auch in mehreren Sprachen
- Zartbitter – Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt | www.zartbitter.de | Kontakt- und Informationsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonal

Eine weitere Übersicht über Beratungsstellen finden Sie hier: Hilfeportal sexueller Missbrauch (UBSKM)

Beratungsstellen mit einem Fokus auf männliche Personen:

%

Beratungsstellen mit einem Fokus auf diverse Personen:

%

Beratungsstellen mit einem Fokus auf weibliche Personen:

- Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ | www.hilfetelefon.de oder www.frauen-gegen-gewalt.de | Tel. 08000 116 016 | nennt Mädchen und Frauen Beratungsangebote in der Nähe

Beratungsstellen mit einem Fokus auf queere Personen: Informationsplattformen:

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) – Informationsforum zum Thema Sexualaufklärung | www.bzga.de | Informationen für Jugendliche, die Fragen zur Sexualität haben, Zugang ohne Registrierung
- sextra – Onlineberatung der pro familia | www.profamilia.sextra.de | Informationen zu Liebe, Freundschaft, Sexualität
- Sex und so – Onlineberatung der pro familia | www.sexundso.de | Sexualberatung und Sexualpädagogik
- Was geht zu weit? - Projekt der Hochschule Fulda und der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, das zu den Themen Dating, Liebe, Grenzen und zum respektvollen Umgang miteinander informiert | www.was-geht-zu-weit.de